

Bruno Freytag,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Fahnenstoffe. Fertige Fahnen.

— Grosse Auswahl in allen Preislagen. —

Woll. Decken, Steppdecken, Gardinen, Teppiche, Vorlagen, Tischdecken. Strohsäcke.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bezüglich des am 14. und 15. September d. J. stattfindenden Kraus- und Viehmarktes wird für die beteiligten Gewerbetreibenden folgendes bekannt gegeben:

1. Es können zwei Schaafställe von 30 Meter Front und 13 Meter Tiefe Aufstellung finden. Selbstgeputzte Schaafe, also nicht Geflügelträger, Scherere u. s. w., haben sich im Hofe der unterzeichneten Behörde zu melden, und zwar spätestens am 13. d. Mts., abends 6 Uhr, bei der unterzeichneten Behörde zu melden. Später eingehende Schaafe können nicht berücksichtigt werden. Die Verlosung findet am Mittwoch den 2. September cr., vormittags 10 Uhr, im Hofe statt.
2. Gegen den Markt, welcher das Festland, sind verpflichtet, den Schaaf-Vertrieb auf eigene Rechnung auszuüben. Eine Verbringung an Dritte wird unter keinen Umständen gestattet, ebensowenig kann bei der Verlosung ein Bewerber sich durch einen anderen vertreten lassen. Anhaber von Fellen, welche nicht bis 12 Uhr Vollziehungs haben, müssen von der Teilnahme an der Verlosung ausgeschlossen werden.
3. Gewerbetreibende, welche eine Schafstube aufstellen wollen, haben sich bis spätestens 29. d. Mts. bei der Polizei-Verwaltung schriftlich zu melden. Schafstuben von mehr als 10 m in Front und 8 m Tiefe werden nicht zugelassen. Das Zubehörende wird vor dem Markte einer polizeilichen Revision unterworfen werden. Aus Säcken, Decken und dergleichen zusammengelegte Pläne dürfen nicht verwendet werden; die betreffenden Vertreter und Unternehmer müssen ein gutes Aussehen haben. Die Revision zum Ansichgehen von Seiten der Polizei ist unentgeltlich, jedoch ist ein Aufschlag zu zahlen.
4. Die größte zulässige Länge einer Spielbahn beträgt 10 m. Der bei Erlaubnis zum Aufstellen geringerer Spielbahnen haben hat sich bis spätestens den 27. d. Mts. schriftlich bei der unterzeichneten Behörde, gleichzeitig die erforderlichen Spielpläne zur Prüfung und Abmessung einzureichen und die Namen und Wohnorte derjenigen Personen anzugeben, welche er als Schlichter zu beauftragen gedenkt. Es werden solche öffentliche Spielbahnen zum Betrieb einer Spielbahn zugelassen, welche außer ihren Familienangehörigen keine weiteren Beobachter oder sonst solche Befähigten, die schon längere Zeit in hiesiger Stadt wohnen und als zuverlässig bekannt sind. Derartige Personen, welche jedoch ohne Ausnahmestellen betreiben haben, werden hier weder als Spielbahnunternehmer zugelassen, noch sollen sie als Beobachter solcher zugelassen werden.
5. Die Erlaubnis zum Aufstellen von vier oder Sechsmann innerhalb der Spielbahn wird nicht erteilt, auch werden sogenannte deutsche Schiffschiffen, Fische und Baden zum Aufstellen nicht zugelassen. Der Verkauf von Scherhaufen, welche geeignet sind, Verletzungen des Publikums herbeizuführen, wie Klaffschäfer, Pannschäfer, Scherhaufen usw. wird nicht gestattet.
6. Kontraktstaben dürfen nicht länger als 6 m und nicht tiefer als 3 m sein, wenn sie in der Hauptreihe aufgestellt werden sollen. Stäbe von größerer Länge und Tiefe werden nur, soweit der verfügbare Platz es gestattet, zugelassen.
7. Die Verlosung der Gewerbetreibenden, sowie Anweisung der Erlaubnisscheine und Erlaubnisstellen findet ausschließlich am dem Hofe im Hofe statt. Diejenigen Gewerbetreibenden, welche in Halle a. S. oder den nächsten Ortschaften wohnen, empfangen die Erlaubnisstellen am Montag den 7. und Dienstag den 8. September, von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 4 bis 6 Uhr nachmittags am dem Hofe, die übrigen Gewerbetreibenden ebenfalls nach ihrem Eintritte in der Stadt.

Verdingung.

Die Herstellung eines Aufbaues auf das rund 25,8 m große Dienstgebäude III bei der Reichsanstalt auf Bahnhofsplatz a. Saale, einseitig, Lieferung der Materialien, ab dem 1. September, soll unter Zugrundelegung der durch die Regierungsrats-Entscheidungen festgestellten Veranschlagungen vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen unterliegen können in desinteressierten Büros, Delfingerstraße 62, eingesehen werden und werden auch dort, soweit der Vorrat reicht, gegen Porto und Bestellgebühr in Verbindung von 2,20 Mk. (nicht in Reichsmark) abgegeben. Veranschlagungen und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind bis zum 22. August d. J., vormittags 11 Uhr im genannten Bureau abzugeben, wobei dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Polizei geöffnet werden. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Halle a. S., den 15. August 1903.

Verdingung.

Die Herstellung eines Aufbaues auf das rund 25,8 m große Dienstgebäude III bei der Reichsanstalt auf Bahnhofsplatz a. Saale, einseitig, Lieferung der Materialien, ab dem 1. September, soll unter Zugrundelegung der durch die Regierungsrats-Entscheidungen festgestellten Veranschlagungen vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen unterliegen können in desinteressierten Büros, Delfingerstraße 62, eingesehen werden und werden auch dort, soweit der Vorrat reicht, gegen Porto und Bestellgebühr in Verbindung von 2,20 Mk. (nicht in Reichsmark) abgegeben. Veranschlagungen und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind bis zum 22. August d. J., vormittags 11 Uhr im genannten Bureau abzugeben, wobei dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Polizei geöffnet werden. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Halle a. S., den 15. August 1903.

Verdingung.

Die Herstellung eines Aufbaues auf das rund 25,8 m große Dienstgebäude III bei der Reichsanstalt auf Bahnhofsplatz a. Saale, einseitig, Lieferung der Materialien, ab dem 1. September, soll unter Zugrundelegung der durch die Regierungsrats-Entscheidungen festgestellten Veranschlagungen vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen unterliegen können in desinteressierten Büros, Delfingerstraße 62, eingesehen werden und werden auch dort, soweit der Vorrat reicht, gegen Porto und Bestellgebühr in Verbindung von 2,20 Mk. (nicht in Reichsmark) abgegeben. Veranschlagungen und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind bis zum 22. August d. J., vormittags 11 Uhr im genannten Bureau abzugeben, wobei dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Polizei geöffnet werden. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Halle a. S., den 15. August 1903.

Verdingung.

Die Herstellung eines Aufbaues auf das rund 25,8 m große Dienstgebäude III bei der Reichsanstalt auf Bahnhofsplatz a. Saale, einseitig, Lieferung der Materialien, ab dem 1. September, soll unter Zugrundelegung der durch die Regierungsrats-Entscheidungen festgestellten Veranschlagungen vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen unterliegen können in desinteressierten Büros, Delfingerstraße 62, eingesehen werden und werden auch dort, soweit der Vorrat reicht, gegen Porto und Bestellgebühr in Verbindung von 2,20 Mk. (nicht in Reichsmark) abgegeben. Veranschlagungen und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind bis zum 22. August d. J., vormittags 11 Uhr im genannten Bureau abzugeben, wobei dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Polizei geöffnet werden. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Halle a. S., den 15. August 1903.

Verdingung.

Die Herstellung eines Aufbaues auf das rund 25,8 m große Dienstgebäude III bei der Reichsanstalt auf Bahnhofsplatz a. Saale, einseitig, Lieferung der Materialien, ab dem 1. September, soll unter Zugrundelegung der durch die Regierungsrats-Entscheidungen festgestellten Veranschlagungen vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen unterliegen können in desinteressierten Büros, Delfingerstraße 62, eingesehen werden und werden auch dort, soweit der Vorrat reicht, gegen Porto und Bestellgebühr in Verbindung von 2,20 Mk. (nicht in Reichsmark) abgegeben. Veranschlagungen und mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind bis zum 22. August d. J., vormittags 11 Uhr im genannten Bureau abzugeben, wobei dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Polizei geöffnet werden. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Halle a. S., den 15. August 1903.

Bekanntmachung.

Die hier domizilierte Krankenkasse „Union“ (eingetragene Hilfskasse) ist durch rechtskräftiges Erkenntnis des hiesigen Bezirks-Ausschusses vom 17. Juni d. J. endgültig geschlossen worden. Zum Liquidator der „Union“ ist der bei der hiesigen Behörde beauftragte Polizei-Sekretär Wahrmann, dessen Dienstzimmer sich hier befindet, ernannt worden. Die Mitglieder der „Union“ werden hiermit aufgefordert, ihre Krankengeldforderungen unter hienütigen Vorzugsrechten bis spätestens 20. September 1903 schriftlich bei dem Liquidator anzumelden, andernfalls dieselben bei einer eventuell vorzunehmenden Nachverteilung nicht berücksichtigt werden können. Gemäß § 1. Absatz 2 des Gesetzes über die eingetragenen Hilfskassen vom 7. März 1879 R. G. Bl. S. 125 kann Krankengeld nur bis zum Tage der Schließung, d. h. Juni 1884 R. G. Bl. S. 54 fann Krankengeld nur bis zum Tage der Schließung, d. h. dem 17. Juni 1903 gefordert werden, was bei der Anmeldung zu beachten ist. Alle diejenigen Personen, welche andere Forderungen an die „Union“ haben, werden gleichfalls hierdurch aufgefordert, dieselben bis zum 20. September 1903 bei dem Liquidator schriftlich geltend zu machen. Die Mitglieder werden auch noch auf die Bestimmungen des § 7 der Statuten der Union aufmerksam gemacht. Hiernach und nach § 1 Absatz 1 des Hilfskassengesetzes besteht die Verpflichtung der Mitglieder zur Zahlung der Beiträge noch in jenem, als sie für den Fall des freiwilligen Austrittes vorgesehen ist, also bis 1. Oktober 1903.

Verdingung.

Für unsere Speiseanstalt soll die Lieferung des Bedarfs an Fleisch- u. Wurstwaren, Mehl und Backwaren, Butter, Milch, Käse u. Eiern, Solanowaren, Kartoffeln, Gemüse und Obst für die Zeit vom 1. Oktober 1903 bis 30. September 1904 im Wege des Unterbietensverfahrens vergeben werden. Der voranschlägliche Bedarf beträgt:

- 500 kg Schafschmalz, 8100 kg Hammel-, 1300 kg Kalb-, 8500 kg Rind-, 5750 kg Schweinefleisch zum Kochen und Braten, 600 kg Braten-, 1550 kg Rot- und Leberwurst, 400 kg Sülze, 850 kg Knackwurst, 900 kg Rind- und 1100 kg Schweinefleisch, 1000 kg Serraham, 500 kg Schinken, 800 kg Knochen, 40 kg Karkassen, 900 kg Speck, 300 kg Speck, 300 kg Speck, 230 kg Karkassen, 250 kg Hühner-, 20 kg Hähnchen-, 140 kg Geflügel- und 15 kg Kanarienvogel, 400 kg Backwaren, 300 kg Preiselbeeren, 800 kg Reis, 130 kg Caviar, 500 kg Sauerbraten, 120 kg Mörchen, 200 kg Soba, 180 kg Curry, 1300 kg gemahlene Zucker, 50 kg Mehl, 40000 kg Kartoffeln, 2200 kg hiesiges Mehl u. Weizen, 1200 kg grüne Bohnen, Erbsen und Nudeln, 1000 Stück gr. Hühner, 400 kg Hühner, 200 kg Hühner, 100 kg Hühner, 150 kg Hühner, 300 kg Korbhühner, 200 kg Korbhühner und 4000 Stück Hühner.

Die Eröffnung der verdingungsmässigen Angebote erfolgt am Freitag den 28. August d. J., vormittags 10 Uhr in der Expedition unserer Hauptverwaltung. Angebotsformulare und Preisveranschlagungen sind ebenfalls einzusehen, werden auch gegen Zahlung von 50 Pf. abgegeben. Käufer der benötigten Quantitäten in Kolonialwaren liegen bei der Hiesigen unterer Speiseanstalt vor gef. Aufsicht aus. Es bleibt vorbehalten, die Lieferung des voranschläglichen und der Wurst getrennt von den übrigen Fleischwaren zu vergeben. Halle a. S., den 14. August 1903.

Das Direktorium der brandenburgischen Stiftungen.

Trauer-Hüte, Blusen, Schürzen, Flore, Handschuhe, Rüschen etc.
Ph. Liebenthal & Co., Leipzigstr. 100.
Mittel d. Rabat-Spar-Ver. 5% Rabatmarken.

Kinderlos?

Für mein Verlangen zur Erfüllung schuldiger Verbindlichkeiten erhalte ich Deutliches Reich-Patent. Es ist damit die sichere Gewähr gegeben, daß daselbe von jeglichem Erfolg ist. Auswärtige Briefe bitte an R. Oeschmann, Postfach 100.

Baumhaugen

Das gedruckte Baubuch wird erteilt, wofür ich 20 Pf. zu bezahlen und nicht mehr auszuweisen.

Künstliche Zähne!

Pfombieren, Nervösen, Reparaturen u. Umverbinden zu billigen Preisen. Zahnärztliche Zahnklinik, E. Thiele, Geitnerstr. 26. I.

Von der Reise zurück.

Dr. Fr. Fischer, Friedr. Str. 14.

Von der Reise zurück.

H. Dippe, Zahnarzt, Zweipfeiler-Gebäude mit verbederter Bogen für Markstein zum Markstein auf 12 Tage gefahrt. H. Kluge, Dr. Steinstr. 67.

Wander

Wander, H. Kluge, Dr. Steinstr. 67. W. Kluge, Dr. Steinstr. 67.

Matratzen.

Betten-Verleih-Institut zur Einmattierung. Betten, Bettstellen u. Matratzen. B. Benkwitz Nachf., Schmeerstraße 11.

Himbeer-Saft

A. Krantz Nachf., Gr. Steinstr. 11. Preis 1 Pf. 60 Pf.

Kinder-Milchzucker.

F. A. Patz, Gr. Steinstr. 6. Preis 1 Pf. 60 Pf.

Familien-Nachrichten.

Adolf Regber, im Alter von 44 Jahren, im hiesigen Reichs-Lotter. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Verlobung findet Dienstag nachmittags 5 Uhr von der Reichs-Lotterie des Reichs-Lotteries aus.

Verlosungsgewinnhände

in 10-, 25- u. 50 Pf.-Artikeln: Kinderfestspiele, Abschießvögel u. Sterne, Armbrüste, Kinderfahnen, Schärpen, Stocklaternen, Feuerwerk etc. etc. Albin Hentze, 24 Schmeerstraße 24.

Haifer-Empfang!

Regel, 24. März. Gr. Steinstr. 33, Gungana R. Ullrich, (Schulstraße: Pottel & Broskowski).

Danfaffung.

August Würzberg, für die vielen Beweise herzlichste Teilnahme beim Begräbnis meines lieben Großvaters, des Hiesigen, im hiesigen Reichs-Lotter. Die trauernden Hinterbliebenen. Halle a. S., den 17. August 1903.

Nachruf.

Karl Doeling, im Alter von 74 Jahren, im hiesigen Reichs-Lotter. Die trauernden Hinterbliebenen. Halle a. S., den 17. August 1903.

Nachruf.

Karl Doeling, im Alter von 74 Jahren, im hiesigen Reichs-Lotter. Die trauernden Hinterbliebenen. Halle a. S., den 17. August 1903.

Die Hallesche Liedertafel.

Die Hallesche Liedertafel, im Alter von 74 Jahren, im hiesigen Reichs-Lotter. Die trauernden Hinterbliebenen. Halle a. S., den 17. August 1903.

2. als er mit ihrem am 2. d. Mts. nach Leipzig kam. Die Hallesche Liedertafel, im Alter von 74 Jahren, im hiesigen Reichs-Lotter. Die trauernden Hinterbliebenen. Halle a. S., den 17. August 1903.